

10.02.2021

Kleine Anfrage 4974

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers, Jochen Ott und Dietmar Bell SPD

Änderung der Lehramtszugangsverordnung (LZV) für das Fach Sozialwissenschaften

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde das neue Schulfach Wirtschaft-Politik an den Gymnasien und mit Beginn des Schuljahres 2020/21 auch an allen weiterführenden Schulen in NRW eingeführt. Sachlogisch betrachtet muss es zukünftig auch eine Anpassung des Unterrichtsfachs Sozialwissenschaften in der SEK II geben, indem auch in der SEK II zwangsläufig das neue Schulfach „Wirtschaft-Politik“ eingeführt und die Kernlehrpläne zugunsten wirtschaftlicher Themen geändert werden. Nach Angaben der Landesregierung gibt es derzeit keine Pläne, die Kernlehrpläne Sozialwissenschaften in der SEK II zu verändern. In der SEK II wird also wie bisher das schulische Fach Sozialwissenschaften unterrichtet.

Die Einführung des neuen schulischen Fachs hat laut Meinung der Landesregierung auch eine Anpassung der jeweiligen Lehramtsstudiengänge für die Qualifizierung künftiger Lehrkräfte notwendig gemacht. Dem Landtag liegt daher ein Entwurf zur Verordnung zur Änderung der LZV (Drucksache 17/425) vor. Dieser sieht eine Anpassung des bisherigen Lehramtsfachs Sozialwissenschaften vor. Dieses soll zukünftig Wirtschaft-Politik heißen und eine stärkere Akzentuierung wirtschaftlicher Themen beinhalten. Aufgrund verschiedener Aussagen seitens der Landesregierung bezüglich der Anerkennung von Abschlüssen und möglichen Fortbildungen herrscht bei vielen Studierenden Unsicherheit, was eine Änderung der LZV konkret für ihren weiteren beruflichen Werdegang als Lehrkraft in NRW bedeutet. Um ein Beispiel zu nennen: In seinem Interview mit der WirtschaftsWoche¹ äußert sich Staatssekretär Mathias Richter in Bezug auf die Einführung von „Wirtschaft-Politik“, dass Sowi-Lehrkräfte, die bereits seit Jahren im Dienst sind, zukünftig „jedenfalls vertretungsweise breiter unterrichten“ dürfen. In der Antwort auf unsere Kleine Anfrage (17/12231)² heißt es, dass Lehrkräfte mit einer Sowi-Lehrbefähigung „[...] die nötigen Voraussetzungen besitzen, das Schulfach „Wirtschaft-Politik“ fachgerecht zu unterrichten. Ihr Unterricht ist in diesem Sinne nicht fachfremd. Unabhängig davon können sie noch nicht über eine Lehrbefähigung in dem neuen Fach der Lehrerausbildung (ebenfalls „Wirtschaft-Politik“) verfügen, dessen Einführung in der Lehramtszugangsverordnung geplant ist [...]. Neue Akzentuierungen können sich Lehrkräfte berufsbegleitend durch Fortbildung, unter anderem in den Zertifikatskursen „Wirtschaft-Politik“ aneignen“. In einer aktuellen Klarstellung auf der Seite des Schulministeriums³ heißt es wiederum: „Bereits ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer mit dem Studienfach

¹ <https://www.wiwo.de/politik/deutschland/bildungspolitik-die-kritik-am-schulfach-wirtschaft-ist-gegenstandslos/26062684.html>

² <http://landtag.portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-12231.pdf>

³ <https://www.schulministerium.nrw.de/zur-aktuellen-debatte-um-die-lehramtsstudiengaenge-sozialwissenschaften-und-wirtschaft-politik>

Datum des Originals: 10.02.2021/Ausgegeben: 12.02.2021

Sozialwissenschaften und einer entsprechenden Lehrbefähigung haben alle nötigen Voraussetzungen, das neue schulische Fach „Wirtschaft-Politik“ fachgerecht zu unterrichten. Eine weitere Qualifizierung ist nicht notwendig“. Es bleibt also unklar, welche Aussagen Gültigkeit haben. Doch unsere Studierenden und angehenden Lehrkräfte in NRW benötigen verlässliche Aussagen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Dürfen Lehramtsstudierende bzw. bereits ausgebildete Lehrkräfte, die das bisherige Fach Sozialwissenschaften studiert haben und keine zusätzliche Qualifikation im Bereich „Wirtschaft-Politik“ besitzen, das neue Schulfach „Wirtschaft-Politik“ uneingeschränkt auch zukünftig weiter unterrichten bzw. haben sie nur die Möglichkeit, dieses „vertretungsweise“ zu unterrichten?
2. Wieso werden Zertifikatskurse für Lehrkräfte mit dem Fach „Sozialwissenschaften“ angeboten, wenn diese, wie die FDP auf den sozialen Medien in den letzten Woche sagte, alle mit der Lehrbefähigung „Sozialwissenschaften“ automatisch die Lehrbefähigung „Wirtschaft-Politik“ erhalten?
3. Dürfen zukünftige Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung in „Wirtschaft-Politik“ in der SEK II das bestehende Schulfach „Sozialwissenschaften“ unterrichten?
4. Wird das Studienfach „Sozialwissenschaften“ an Unis weiter angeboten, wenn „Wirtschaft-Politik“ auch in der Oberstufe unterrichtet wird?
5. Werden die Abschlüsse von möglichen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern, die Sozialwissenschaften nicht auf Lehramt studiert haben, trotz der Änderung der LZV und der Neuausrichtung des Lehramtsstudiengangs Sozialwissenschaften zu „Wirtschaft-Politik“ sie dazu befähigen, das neue schulische Fach „Wirtschaft-Politik“ uneingeschränkt zu unterrichten?

Eva-Maria Voigt-Küppers
Jochen Ott
Dietmar Bell